

Sonderausstellung

„Zwischen Verachtung und Akzeptanz. Leben am Rand - Beispiele aus dem Elztal vom 14. bis zum 19. Jahrhundert“



Museum Waldkirch

Museumspädagogisches Programm

Dialogische Führung Grundschule ab 4. Klasse

Wir reisen in der Zeit ein paar Jahrhunderte zurück und betrachten die Lebensgeschichten einiger Bewohner_innen aus dem Elztal. Wie haben die Menschen hier miteinander gelebt, was verband sie und was trennte sie? Wie begegneten sie Fremden? Wir erhalten spannende Einblicke in das Leben der Räuberbanden, die hier in der Umgebung ihr Unwesen trieben und begegnen auch allerlei merkwürdigen Berufen, die es heute gar nicht mehr gibt.

In der dialogischen Führung arbeiten wir mit bestimmten Objekten der Sonderausstellung und nähern uns behutsam dem Thema Ausgrenzung, Fremdsein und Integration.

Dauer: 45 Minuten

Workshop Grundschule ab 4. Klasse „Schlüpf in meine Strohschuhe“

Wir tauchen ein in das Leben der Menschen zwischen dem 14. und 19. Jahrhundert hier im Elztal. Was hat sie bewegt und wie haben sie sich mit anderen Menschen und deren Lebensgewohnheiten auseinandergesetzt?

Wer durfte mitspielen und wer blieb außen vor? Und warum eigentlich? Und warum ist das heute immer noch so, dass Menschen z.B. aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe oder ihrer Religion ausgegrenzt werden. Was können wir selber tun, um der Ausgrenzung durch andere zu begegnen?

Wir gehen vielen spannenden Fragen nach, natürlich werfen wir auch einen Blick in die dunklen Elztäler Wälder und fragen uns, was die Räuberbanden hier so trieben und warum Italiener in Yach Steine geschlagen haben.

Das Angebot umfasst eine dialogische Führung durch die Ausstellung. Im Anschluss daran gehen wir in kleinen Rollenspielen und Übungen der Frage nach, wie wir selber mit „Anderssein“ umgehen und wie das Abgrenzen zu anderen uns auch näher zu uns selbst bringt.

Dauer: ca. 90 Minuten

Auf Anfrage können auch **theaterpädagogische Workshops** zu den Themen der Ausstellung gebucht werden. Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!
Rita Ghobad: Rita.Ghobad@Stadt-Waldkirch.de, 07681 478 532

Dialogische Führung weiterführende Schulen ab 7. Klasse

In der dialogischen Führung setzen wir uns mit der Lebenswelt der Menschen im Elztal während des 14. bis 19. Jahrhunderts auseinander. Wer gehörte zur Gemeinschaft dazu und wer wurde ausgeschlossen und wo finden sich auch heute noch ähnliche Mechanismen in der Gesellschaft, wenn es um Ausschluss und Integration von Einzelnen oder Gruppen geht?

Dauer: 45 Minuten

Workshop weiterführende Schule ab 7. Klasse „In guter Gesellschaft?“

Wie erging es Menschen vor 200 Jahren, wenn sie sich in ihrem Körper nicht wohl gefühlt haben, lieber Röcke statt Hosen trugen? Wie unterstützte die Gemeinschaft damals eine alleinerziehende Frau? Welche Energien werden von Gerüchten entfesselt, und wohin treiben sie einzelne oder ganze Gruppen? In einem geschützten Rahmen befragen wir gemeinsam die Objekte unserer Ausstellung und uns selbst: Welche Methoden dienen zur Abgrenzung damals und heute, wie haben sie sich verändert und was hat das Ganze mit mir und meiner eigenen Identitätssuche zu tun? Diesen und weiteren Fragen wollen wir nach dem Ausstellungsbesuch in kleinen Spielen und Übungen weiter nachgehen.

Gerne können wir im Vorfeld des Besuchs, nach Absprache mit Ihnen, bestimmte Themen besonders in den Fokus nehmen. Sprechen Sie uns gerne an.

Dauer: ca. 90 Minuten



Kosten: 2,- Euro für dialogische Führung / 3,- Euro für Workshop (pro Schulkind)
Anmeldung: info@elztalmuseum.de, 07681 478 530